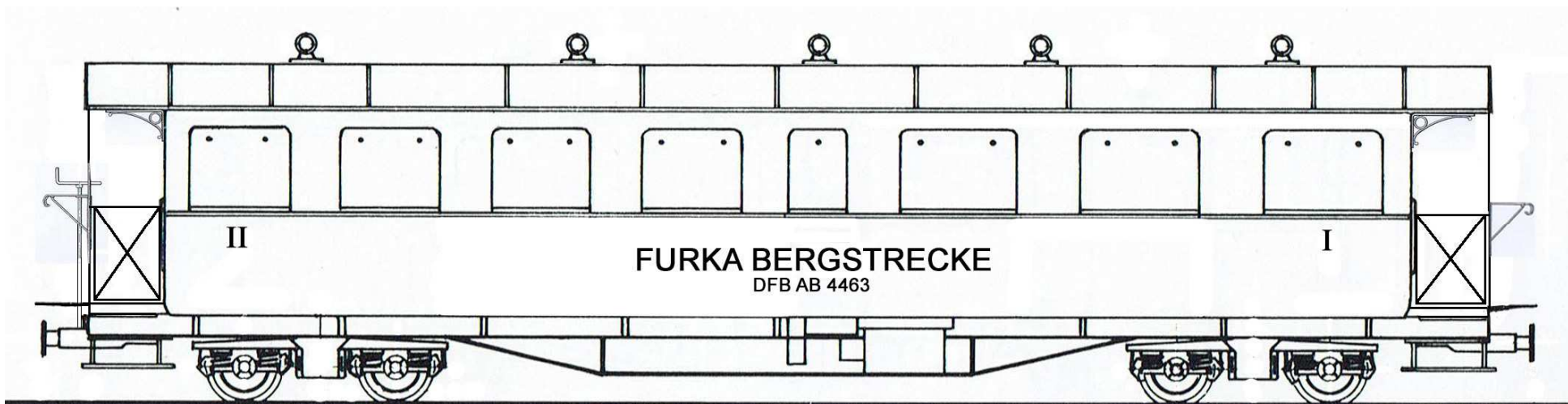


Revisionsprojekt Nummer 20 - Inbetriebnahme 2025

AB 4463 - Ein weiterer FO-Vierachser von 1914

Revision des DFB AB 4463 ex FO AB 4163, ex AB⁴ 4121, ex BFD AB⁴ 55



Der AB 4163 in Andermatt 1985

Bei dieser Wagenrevision des dritten originalen FO - Vierachser für die DFB handelt es sich um die 20. Revision in der Wagenwerkstatt Aarau. Es geht um die Totalrevision des Rahmens (Chassis) mit Drehgestellen und um den Neuaufbau des Kastens mit allen Einzelteilen und der gesamten Inneneinrichtung. Vom abgebrochenen originalen Kasten sind nur wenige Einzelteile vorhanden und brauchbar.

Eckdaten des Wiederaufbaus

Grundsätzlich werden alle originalen Wagen der FO resp. BVZ so genau wie möglich und betrieblich sinnvoll wiederaufgebaut. Der vorliegende Wiederaufbau wird aber in einigen Punkten vom ursprünglichen Wagen AB⁴ 55 abweichen, jedoch annähernd baugleich mit dem bestehenden AB 4462 sein (ehemals AB⁴ 53, aus der Serie AB⁴ 51 - 55 stammend).

Kastenlänge

Am 31.07.1961 wurde der Wagen durch Anprall einer entlaufenen Wagengruppe stark beschädigt. Die Reparatur vom 02.09.1961 bis 27.01.1962 in der SIG umfasste die eigentliche Schadensbehebung, eine Kasten-/Chassis-Verlängerung um 1,5 m (Gewinn von 8 Plätzen

2. Klasse) und die Schliessung der Plattformen. Ob der Holzkasten neu gebaut wurde oder der bestehende verlängert wurde, ist unbekannt.

Wir werden den Kasten in seinem ab 1962 verlängerten Zustand beibehalten und nach alten Plänen wieder aufbauen. Die Plattformen werden offen sein wie bei allen anderen historischen Wagen und die Aufstiege zu den Plattformen mit Schutztüren gesichert.

Chassis

Am 30.07.2020 wurde begonnen, das überwucherte Chassis freizulegen und es näher zur Werkhalle zu verschieben. Hier fanden alle Zerlege- und Demontearbeiten statt. Das nackte Chassis wurde am 19.11.2020



Freilegen des überwucherten Chassis am 30.7.2020

zu Josef Meyer Rails gebracht, die es sandstrahlten, alle Reparatur-Schweissarbeiten ausführten, umfassend prüften, grundierten und den schwarzen Decklack aufbrachten. Seit 22.09.2021 steht es wieder in der Wagenhalle.



Bergung des Chassis am 20.08.2020

Fahrwerke

Die Drehgestelle sind SWS Bauart von 1947 mit Rollenlagern. Es erfolgt kein Rückbau auf die originalen Drehgestelle. Die existieren auch nicht mehr.

Beide Drehgestelle werden umfassend revidiert und geprüft (Anschläge, Hebel, Federn, Lager usw.). Sie erhalten auch einen Neuanstrich. Das Bremszahnrad wird ersetzt. Die Radsätze werden ausgemessen und geprüft und je nachdem neu bandagiert.

Bänke

Da die DFB nur Polsterbestuhlung in der Anordnung 2+1 in der 1. Klasse und Holzbänke in der Anordnung 2+2 in der 2.Klasse kennt, wird mit diesem Wagen in der glei-



Das Drehgestell mit Bremszahnrad vor der Zerlegung

chen Weise verfahren. An Stelle der früheren Toilette beim mittleren schmalen Fenster tritt neu ein Office. D.h. 18 Plätze in 1. Kl., Abteilwand, Officeraum, Abteilwand, 32 Plätze in 2. Kl. Alles Nichtraucherplätze.

Die Erstklassbestuhlung kann vermutlich durch Anpassung freigewordener Erstklassesitze aus einem Abbruch-Mitteneinstiegswagen gewonnen werden; die Bänke 2. Klasse sind Neubauten.

Fensterteilungen

Erste Klasse: 3 Fenster à 1,2 m wie original.

Office: 1 Fenster 60 cm (ehemals WC)

2. Klasse: 4 Fenster à 1,0 m

Weitere Eckdaten

- Elektrik nach Standard DFB 24 V mit Alternator-Akkuladung, Dienstschalter
- Dampfheizung DFB
- Lautsprecheranlage vorbereitet DFB
- Elektrische Durchgangsleitung 300 V, FO Standard 1930.
- Schutztüren auf den Plattformen
- Dachlüfter: 5 funktionsfähige, aussen Lüfterhut, innen Drehschieber in Messing poliert
- Fenstertische, Abfallbehälter
- Gepäckablagen für jeden Sitzplatz
- Sonnenstoren hellgrau
- Innenhimmel: weiss
- Boden: Linoleumbelag grau
- Alle Innenwände und die Türfutter in Birkenperrholz
- Wagenfarbe: rot RAL 3003
- Bezeichnung Bahnverwaltung: 3-Farben Schattenschrift: FURKA BERGSTRECKE
- Übrige technische Anschriften: gelb
- Technische Anschriften am Chassis: weiss
- Feuerlöscher: 1 Stk. pro Abteil
- Warn- und Hinweisschilder nach geltenden Vorschriften
- Sitzplatz-Nummerierung für das Reservationssystem
- Sponsorentafel, Werbeprospekthalter
- Office ausgerüstet mit Tisch, Stauraum für die Swiss-Serviceboxen und Kundenprospekte

Terminplan

Die eigentlichen Revisions-/Wiederaufbauarbeiten sind angelaufen. Sie erfolgen abhängig von der freien Kapazität bis der B 4231 fertiggestellt ist. Der Fertigstellungstermin richtet sich nach unseren finanziellen und personellen Möglichkeiten. Daraus ergibt sich ein Schätztermin von 2025, was die Wieder-Inbetriebnahme des Wagens nach 111 Jahren bedeuten würde.

Finanzierung

Für dieses neue Wagenprojekt zählen wir wieder auf Ihre Mithilfe und laden Sie ein, die Revision als Sitzplatzsponsor (siehe den Sponsoringprospekt) oder als Sponsor von Material oder Spezialarbeiten zu unterstützen. **Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!**

Die Geschichte des AB 4463 ex BFD AB⁴ 55

18.04.1914	Ausgang SIG an BFD und Inbetriebsetzung als Furkabahn BFD AB⁴ 55 Anschaffungskosten Fr. 65'549.20
1916 -1921	Keine Revisionen
17.04.1925	Übergang von der BFD an die Nachfolgegesellschaft FO (Furka-Oberalpbahn)
30.06.1943	Umbau des Kastens, Revision des Fahrgestells, Umzeichnung in BC⁴ 156
06.06.1947	Neue Drehgestelle SWS, Achsstand von 1,8 m auf 1,5 m, totaler Radstand 9,3 m
15.10.1947	Revision
09.08.1951	Zwischenrevision
16.04.1952	Revision
07.04.1955	Revision
17.05.1956	Revision, Erweiterung B-Abteil um 4 Plätze auf 24 Pl. Alu-Fensterrahmen, Alu-Dach anstelle Textil / Teerdach, Anbau von Kastenschürzen, Neuanstrich Umzeichnung in AB⁴ 156
03.06.1956	Übergang zum Zweiklassensystem
21.10.1959	Zusammenstoss mit einem Auto zwischen Geschinen und Ulrichen
28.12.1959	Hauptrevision, Umzeichnung in AB⁴ 4121
31.07.1961	Aufprall von entlaufenen Wagen, grosser Schaden
02.09.1961	Überfuhr an die SIG zur Reparatur: Totalumbau, Verlängerung des Wagens um 1,5 m (plus ein Fenster, neu 32 statt 24 Plätze 2. Klasse), neue LüP 14,9 m, geschlossene Plattformen
27.01.1962	Rückkehr von der SIG
10.03.1962	Neupolsterung der 2. Klasse, Lautsprechereinbau
31.03.1962	Umzeichnung in AB⁴ü 4163
14.05.1964	Ersatz der Zug- und Stossvorrichtungen
31.05.1967	Revision, Verzögerungsmechanik für Zahnradbremse eingebaut
1970	Umzeichnung in AB 4163
27.04.1971	Zusammenstoss mit Auto bei km 6.4 (Naters)
25.01.1974	Revision R5, neue Bestuhlung 1. Klasse
08.03.1979	Faltenbälge ausgewechselt
29.03.1979	Revision R3
30.07.1979	Zwischenkontrolle
02.08.1979	Zwischenkontrolle
20.06.1984	Bremsanlage Revision R3
24.05.1988	Umzeichnung in B 4163 (Deklassierung zu 2. Klasse)
11.03.1990	Einer der letzten dokumentierten Einsätze: Begleitwagen im Autozug an der Oberalp.
15.05.1993	Ausrangiert, abgestellt in Ulrichen
10.08.1999	Übernahme durch die DFB. Abbruch des Kastens; Lagerung Chassis mit Drehgestellen auf der Station Furka
13.06.2009	Transport des Chassis nach Aarau. Lagerung auf dem ehemaligem Anschlussgleise des Schlachthofs, Lagerplatz Ost
25.04.2012	Übernahme des Chassis ins Eigentum der Sektion Aargau
30.07.2020	Beginn Freilegen des überwucherten Chassis
2020-2021	Revision des Chassis bei JMR/Rheinfelden
22.09.2021	Rücktransport des revidierten Chassis zur Wagenwerkstatt Aarau
10.2021	Beginn der Revisionsarbeiten parallel zu den Arbeiten am B 4231
2025	Geplante Fertigstellung und Ablieferung an die DFB

Technische Daten als AB 4463

Länge über Puffer	14'900 mm
Puffer/Kupplung	MGB/RhB
Achszahl	4
Drehzapfenabstand	9'300 mm
Achsstand im DG	1'500 mm
Radstand total	10'800 mm
Raddurchmesser	675 mm
Bremssystem	Vakuum
Bremszahnrad	1, System Abt, 15 Zähne
Kastenlänge	12'500 mm
Kastenhöhe	3'330 mm
Höhe inkl. Lüfterhüte	3'610 mm
Kastenbreite	2'660 mm
Gewicht leer	ca. 15'000 kg
Gewicht beladen	ca. 19'000 kg
Farbe	rot, RAL 3003, Dach silber
Sitzplätze	18 in 1. Klasse, Polsterbänke, 2 + 1, Nichtraucher Office für die Gästebetreuer ca. 2m ² 32 in 2. Klasse, Holzbänke, 2 + 2, Nichtraucher
Sitzplätze total	50
Stehplätze	6
Heizung	Dampf
Beleuchtung	Elektrisch, 24 V
Besonderes	elektrische Durchgangsleitung 300 V, MGB – tauglich (1930) Lautsprecheranlage
Höchstgeschwindigkeit	60 km/h



Der AB 4163 abgestellt in Brig; undatiert



Das revidierte Chassis in der Wagenwerkstatt